

Living in Fairy Tail

Von abgemeldet

Kapitel 20: Überraschungen

Anmerkung: Im zweiten Teil dieses Kaps werden Lieder gesungen... Da Youtube mehr als die Hälfte davon alle zwei Monate sperrt, wieder freigibt und wieder sperrt (<-- das ist kein Vorwurf!) hab ich die Links nicht angegeben. Ich sage nur, alle die besagten Lieder sind auf Youtube zu finden. Das letzte Lied heißt "All for love".

Viel Spaß :D

Nach kurzem Schreck erwiderte Erza den Kuss. Nach einer langen Zeit – war es wirklich nur eine Minute? – lösten sie sich voneinander. Auf dem Platz herrschte Totenstille. Standen vorher nur Natsu und Carmen im Mittelpunkt, waren es nun Erza und Luxus.

„Wird auch mal Zeit.“ Evergreens Stimme riss ein paar Magier aus ihrer Schreckstarre. Luxus sah sich derweil kurz um.

„Was ist? Noch nie einen Typen gesehen, der eine Frau küsst?“ fragte er sichtlich belustigt in die Runde. Natürlich hatten sie das schon, schließlich war Macao Mitglied der Gilde. Erza hütete sich, diesen Kommentar laut auszusprechen, obwohl sie kaum etwas zu befürchten hatte.

„Du Papa?“ Carmen zupfte an Luxus Hemd.

„Was denn, Süße?“ fragte er und nahm sie hoch.

„Kannst du auch Figuren machen?“ fragte sie und schenkte Ryo, der hinzukam, ein Lächeln.

„Mit Blitzen ist es schwieriger, aber ich kann es versuchen.“ Meinte er grinsend und gab das Kind an Ryo weiter. Er trat zu Natsu, der immer noch Erza anstarrte, als könne er nicht glauben, was sie eben getan hatte. Erst ein Knistern ließ in zu Luxus sehen, der einer Handvoll Blitze die Form von Pfeil und Bogen gab.

„Das ist ja einfach...“ maulte Natsu, der das auch hinbekommen hatte. Auch wenn sein Bogen aussah, als wäre er schon an fünf verschiedenen Stellen geflickt worden. Ryo schnaubte.

„Lass ihn doch erst mal aufwärmen.“ Natsu klappte der Unterkiefer herunter, als Luxus aus dem Stehgreif eben eine Form schuf, die Erza gar nicht so unähnlich sah. Aber, dass was er hinterher schuf, haute den Dragon Slayer aus den Latschen. Einen Drachen! Und der konnte auch noch brüllen wie ein Echter. Carmen kicherte.

„Papa ist der Beste....“ Ryo nickte zustimmend. Die Gilde applaudierte, bis ein zweiter, schwarz-roter Drache auftauchte.

„Machst du das, Ryo?“ fragte Carmen mit sehr großen Augen.

„Nein, aber mein Master...“ Grinste der Feuermagier, während er mit der freien Hand auf den Torbogen zeigte. Darunter stand ein Mann mit Hexerhut und Nietenhalsband. Die schwarze Brille ließ ihn etwas unheimlich wirken, doch sein Grinsen machte das schnell wett.

„Master Goldmine... Was machen Sie hier?“ fragte Erza, während sie sich neben Luxus stellte. Dieser entfernte die Blitze und legte einen Arm um Erza.

„Privatangelegenheit. Bob hat 85. Geburtstag. Das feiern wir mit der Fantasia. Wollte er so.“ berichtete der Gildenmaster von Quattro Cerberus. Als er endgültig das Gelände betrat, verschwand auch der zweite Drache. Makarov war unbemerkt neben seinen Enkel getreten, deshalb wunderte der sich, als Goldmine sich zu seinen Füßen hinbockte.

„Wachse, Alter, du bringst mich noch um!“ fauchte er. Goldmine lachte, Makarov sah beleidigt drein. Erza drehte Luxus` Gesicht zu sich.

„Du bist eben zu groß...“ Murmelte sie grinsend.

„Mh... Pass auf, sonst zeig ich dir, WIE groß.“ Grinste Luxus zurück. Erza lief scharlachrot an.

„Dafür habt ihr echt noch etwas Zeit, oder?“ Ryo sah beide schief an. Carmen betrachtete den fremden Mann.

„Der ist hässlich!“ Ryo schnappte entsetzt nach Luft. Goldmines Brille funkelte die Kleine an, Luxus prustete los.

„Anscheinend ist sie echt wie ich...“ murmelte er, bevor er wieder loslachte. Und dabei beinahe Erza erwürgte, die er noch immer im Arm hielt. Goldmine grummelte etwas Unverständliches, bis ein lauter Schrei alle aufschreckte. Natsu und Gray klammerten sich ängstlich aneinander und schrien ängstlich.

„Was ist denn mit denen?“ fragte Carmen.

„BOB!“ Makarov und Goldmine zeigten auf den breiten Gildenmeister im Kleid, der um Natsu und Gray herumwuselte.

„W-W-Wenn der... Hier ist... dann...“ Erza stotterte selten und sah noch seltener so aus, als wäre gerade der Leibhaftige vor ihr aus dem Boden gekrochen. Luxus sah sie blöd an.

„Erza Liebes, men!“ flötete eine männliche Stimme hinter Bob und Erza erstarrte.

„Bitte nicht...!“ Erza fiel kurzerhand in Ohnmacht, als der nicht sehr anziehende Ichiya Wanderlei Kotobuki hinter seinem Master hervortrat. Luxus betrachtete ihn mit einem Blick, der Mirajanes angsteinflößendem Gesicht durchaus Konkurrenz machte. Ichiya ließ sich davon aber weniger beeindrucken, sondern wollte zu Erza eilen, als er sie auf dem Boden sah.

Das erwies sich allerdings als äußerst schmerzhaft, da Luxus ihn kurzerhand in die nächste Wand beförderte. Dann nahm er Erza endlich in den Arm.

Ichiya wurde von seinem Team, den Trimens aufgepäppelt. Ren Akatsuki, der große dunkelhäutige; der junge Eve Thylm und Hibiki Laytis, waren das einzige männliche Team von Blue Pegasus und allesamt Womanizer. Bis auf Ichiya auch mit vollem Erfolg. Bob starrte erst seine Gildenmitglieder an, bevor er sich zu Luxus wandte.

„Luxus-chan. Wir haben uns ja lange nicht gesehen!“ flötete er, sichtlich entzückt. Falls er vorgehabt hatte, etwas zu sagen, war das wohl vergessen. Luxus zuckte die Schultern.

„Berufsrisiko.....“ murmelte er, während Erza langsam aus ihrer Ohnmacht erwachte. Bob lachte kurz und wandte sich dann seinen Master-Kollegen zu. Ryo trat neben Luxus, Carmen war am Einschlafen.

„Chaos, pur...“ murmelte der Feuermagier. Luxus nickte nur stumm und schielte

wieder zu den Mastern.

„Gehen wir rein, hier brauchen einige eine Erklärung! Und Carmen ihren Mittagsschlaf.“ Meinte er laut und nahm Erza auf die Arme. Die sah ihn schräg an, ließ es aber geschehen. Ryo war mit Carmen bereits vorgegangen.

„Fantasia ist doch erst in zwei Monaten und Bob hat in einem...“ Murmelte Erza und versuchte, diese beiden Tatsachen in Einklang zu bringen.

„Es ist sein 85. Da darf es etwas Nostalgie sein. Und wie ich Opa kenne, hat er noch eine Überraschung auf Lager, die uns allen wenig gefällt.“ Flüsterte er seiner Freundin ins Ohr.

Nach etwa zehn Minuten hatten sich alle wieder in der Gilde eingefunden. Sogar Gildartz, der in der Zwischenzeit einen Minijob erledigt hatte, war anwesend. Luxus und Erza saßen nebeneinander, auf Erzas anderer Seite saß Ryo, der es schaffte, mit nur einem finsternen Blick Ichiya auf Abstand zu halten. Daneben saßen die Raijinshu und ihnen gegenüber die Trimens und Erzas Team, Natsu, Happy, Lucy und Gray - zur Abwechslung mal NICHT in Unterhose. Bixlows Babys standen ordentlich, in Reih und Glied, auf dem Tisch.

Makarov hatte seinen üblichen Platz auf der Theke, Bob und Mirajane unterhielten sich hinter der Theke und Goldmine lehnte an der Treppe.

„Also Leute, hört mal zu!“ Die Gilde, die eh schon totenstill war, sah jetzt ihren Master an, der auf der Theke stand. Was keinen großen Unterschied zu seiner Sitzgröße machte.

„Dieses Jahr hat Master Bob von Blue Pegasus seinen 85. Geburtstag. Dafür habe ich mir überlegt, dass wir den jährlichen Fairy Tail Schönheitswettbewerb ausfallen lassen!“

Allgemeines Gejohle - vor allem von den Männern - unterbrach ihn.

„Hab ich es gesagt?“ flüsterte Luxus wenig begeistert. Erza schnaufte.

„Ich hätte teilgenommen...“ Luxus zog eine Augenbraue hoch, ohne sie anzusehen.

„Dafür machen wir dieses Jahr einen Gesangswettbewerb!“ Totenstille herrschte in der Gilde. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Makarov wartete wohl auf Begeisterung und Applaus, welcher jedoch ausblieb. Allerdings hörte man, dass an Luxus' Tisch hastig das Weite gesucht wurde. Der Grund dafür war offensichtlich: Luxus und Ryo starrten den Zwerg mit Todesblicken an, gegenüber denen Erzas aussahen wie Clownsgesichter.

„Was habt ihr denn? Ist doch eine lustige Idee.“ Meinte Mira verständnislos und Bob nickte lächelnd.

„DU kannst ja auch singen, Nee-chan.“ Brachte Elfman heraus.

„Ich habe ein paar von Bobs Lieblingsliedern herausgesucht, die ein paar von euch aufführen sollten. Wenn nicht, vermießt ihr dem Armen seinen Geburtstag! Wer sich einträgt hat bis zwei Tage vor der Fantasia Zeit, sich vorzubereiten. Dafür muss er bei der Fantasia nicht zwangsläufig dabei sein.“

Luxus und die Raijinshu sprangen synchron auf und rissen die Liste dem armen Master beinahe aus der Hand. Wobei Luxus seinen Opa „aus Versehen“ verletzte.

Bei der Lektüre der Lieder kam Luxus eine Idee, die er aber als Überraschung einstufte. Erza, Lucy, Natsu und Gray schielten unauffällig auf die Liste, als Evergreen gerade Bixlow verprügelte, weil dieser einen dummen Kommentar losgelassen hatte. Freed machte ihnen bereitwillig Platz.

„Die Lieder kennt ja keiner...“ beschwerte sich Natsu.

„Als ob du Ahnung von Musik hättest.“ Meinte Gray -diesmal wieder in Unterhose.

Kurz darauf war auch schon wieder eine obligatorische Prügelei zwischen den Beiden ausgebrochen. Makarov unterbrach diese allerdings schnell.

„Ich kenne die Lieder, Natsu. Ein paar davon sind sogar ganz gut.“ Meinte Luxus, der sich ebenfalls auf die Theke gehievt hatte.

„Und ich kann mir sehr gut vorstellen, dass ein paar die auch hinbekommen.“ Jetzt erst fiel Natsu auf, dass an Luxus etwas fehlte.

„Wo sind eigentlich diese schrägen Dinger, die du immer auf den Ohren hattest?“ fragte er scheinbar zusammenhanglos.

„Hat Joze pulverisiert. Und da ich blank bin, kann ich mir keines herstellen lassen. War nämlich eine Sonderanfertigung.“ Da sich alle, außer Bob und Mirajane, auf das Gespräch konzentrierten, sahen auch nur die Beiden, dass Goldmine kurz den Kopf schüttelte und ein kleines Lächeln aufgesetzt hatte. Bob konnte sich denken, was es damit auf sich hatte. Mira war einfach nur verwirrt.

„Wenn du es so gut kannst, dann mach du doch die Liste!“ fauchte Natsu gerade beleidigt.

„Klar, her damit!“ Luxus nahm sich die Liste. Nachdem er sie noch einmal kurz überflogen hatte, begann er aufzuzählen:

„Der Cell Block Tango besteht aus sechs Damen, die berichten wie sie ihre Männer umgebracht haben. Oder auch nicht. Dazu tanzen sie mit den Männern Tango.
Mein Vorschlag: Paar eins: Ever und Ryo!
Paar zwei: Cana und Ren.
Paar drei: Erza und ich. Die Dame passt von der Stimmlage am Besten.
Paar vier: Levy mit... „ Kurz zögerte er und funkelte die versammelten Männer an. Jet und Droy versuchten natürlich vergeblich, sich zu „bewerben“.

„Hibiki.“ Die beiden Männer von Team Shadow Gear waren sichtlich enttäuscht.

„Paar fünf: Mirajane und Loki. Lucy müsste ihn natürlich zur Verfügung stellen können. Als zweite Tänzerin brauchen wir da noch jemanden. Falls wem jemand einfällt.

Paar sechs: Lucy und Natsu. Also stell dich nicht an, Kleiner.“ Natsu sah ihn an, während Lucy nach dem Schlüssel fischte. Kurze Zeit später stand fest, dass Loki mit Freude seinen Part übernahm.

„Zum Lied zwei: Friends will be Friends. Passt zu Gildartz, finde ich.“ Bob nickte bedächtig. Bisher gefiel ihm, was Luxus da tat. Und das war hier die Hauptsache.

„Lied drei: More. Nimmt Ryo. Ist auch sein Lieblingslied.
Nummer vier: Lady Marmalade! Das wird schwer....“ Luxus betrachtete die Anwesenden.

„Mira, kannst du mit deiner Magie auch nur die Haarfarbe ändern?“ Angesprochene nickte. „Gut, dann kannst du mitmachen. Der zweite Part ist Cana. Dritte Erza, Nummer vier Lucy.“

„Wieso schon wieder wir?“ fragte Lucy. Ob sie wusste, was auf sie zukam? Luxus sah sie finster an. Erza hatte allerdings auch so ihre Probleme.

„Du solltest wissen, dass ich unter Lampenfieber leide.“ Flüsterte sie ihm ins Ohr.

„Kann man ändern. Keine Panik.“ War die Antwort. Erza wollte gar nicht wissen, was er meinte.

„Gut, weiter im Text. Ola! Summer of `69! Das mach ich selbst. An das Lied lass ich keinen ran. Total Eclipse of the Heart. Schwer, schwer. Singstimmen sind es zwei: Freed -besagter zuckte sichtbar zusammen- und Eve singen, die anderen drei: Gildartz, Ren und Elfman sind nur kurz dran. Weiter.
She´s got the Light. Das kann dieser Hut-Typ machen.“ Ohne hinzusehen zeigte er auf

Jet. Troy war davon noch weniger begeistert. Luxus juckte das wenig. Vor allem die Tatsache, dass der gute Jet nicht singen konnte.

„Summer Wine. Ein schwieriges Lied. Kann hier jemand einigermaßen singen?“ Zur Abwechslung sah er auf und sah, dass ausgerechnet Gajeel die Hand hob.

„Okay, die Stimme könnte hinkommen. Mit Levy zusammen. Zum Schluss kommt noch eine kleine Überraschung für Master Bob, aber die bleibt geheim.“ Damit schrieb er alles auf, sprang von dem Tresen und packte sich Ryo und Ren. Wortlos, aber unter Protesten seitens Ichiya, der keinen Auftritt abbekommen hatte, zog er die beiden Männer hinaus.

2 Monate später:

Dank eines effektiven Trainingsplans, den ihnen Goldmine verschafft hatte, konnte die Party Planmäßig stattfinden. Am Abend, 2 Tage vor der großen Fantasia-Parade, fanden sich die meisten Gildenmitglieder und ein paar fremde Besucher, die zur Fantasia angereist waren, ein. Die große Bühne war festlich geschmückt. Davor hatten die Besucher genug Platz, um auch alles zu sehen. Der zweite Stock war kurzerhand zur Tribüne gemacht worden, wo sich bereits die Gildenmeister eingefunden hatten. Makarov saß auf dem Geländer, daneben Bob und auf Makarovs anderer Seite Goldmine. Der Rest durfte bei Todesstrafe NICHT nach oben. Außer Bixlow, der den Kellner spielte und die Master mit Getränken versorgte.

Unten auf der Bühne hatte Max, der Sandmagier bereits begonnen, das Spektakel anzukündigen:

„Und da die Sänger und Sängerinnen so viel Herzblut in diese Veranstaltung investiert haben, genießen sie nun Act Nummer 1!“ Ohne weitere Ankündigung, verschwand Max und dafür betrat Ryo mit wiegenden Schritten, passend zur Musik, die Bühne. Hinter ihm begannen bereits die Frauen mit dem Lied.

„And now the six merry murderess of the cook county jail, and their edition of... the cell block tango!“ Der Vorhang zog sich beiseite und Ryo verschwand mit ihm.

Der Applaus fiel grandios aus und Makarov konnte sein Glück gar nicht fassen. Die hübschesten Mädchen seiner Gilde, leicht bekleidet.... Er konnte sich ja nicht vorstellen, dass das noch zu toppen war!

„Schön, lassen wir den Damen und Herren Zeit, sich umzuziehen.“ Max war enthusiastisch auf die Bühne gesprungen, und hatte die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

„Und hier ist für sie, einer unserer stärksten Magier und -hoffentlich- ein guter Sänger! Hier ist Gildartz mit dem Klassiker Friends will be friends!“ Max verschwand, Gildartz kam breit grinsend zur einsetzenden Musik auf die Bühne.

„Und das war Gildartz!“ Schrie Max über den Applaus hinweg. Hinter ihm und hinter dem geschlossenen Vorhang sah man deutlich, wie sich eine schwarze Silhouette aufbaute und in Pose warf.

„Als nächstes ein Mitglied der Gilde Quattro Cerberus, der uns einen großen Gefallen getan hat und nun auch noch Master Bob und euch! Hier ist Ryo mit More!“

Der Applaus war diesmal derartig laut, dass Max seine Ankündigung erst fortsetzen konnte, als das Auditorium sich beruhigt hatte.

„Und nun, Freunde der Musik, vier Damen, die man weder im Kampf noch sonst verachten sollte. Hier sind für sie mit „Lady Marmalade“ Mirajane, Cana, Erza und

Lucy!“ brüllte er in das Mikro und verschwand dabei rückwärtsgehend. Der Vorhang wurde nur beleuchtet, während man dahinter nur Schemen erkennen konnte, und die Musik begann.

Der Applaus nahm orgiastische und exzessive Züge an, nachdem die vier ihr Lied beendet hatten. Max ließ sich diesmal Zeit, um auf die Bühne zu gehen, aus dem ganz einfachen Grund, da auch er erst einmal seinen Kiefer wieder einrenken musste. Oben auf der „Tribüne“ war Bob sichtlich zu Tränen gerührt, dass die Fairy Tail Magier sich so für ihn ins Zeug legten. Makarov wusste schon seit langem nicht mehr, wo er mit seinen vollgebluteten Taschentüchern hinsollte. Goldmine genoss schweigend. „Nach diesem umwerfenden Erlebnis wieder ein männliches Exemplar unserer S-Rang-Magier. Hier ist Luxus mit Summer of `69!“ Ein vergleichsweise verhaltener Applaus begleitete den Blondnen auf die Bühne.

Hinterher war der Applaus um so lauter. Max fand sich auf der Bühne ein und grinste breit.

„Nun etwas für unsere weiblichen Gäste! Zur Abwechslung einmal 5 Jungs! Es präsentieren ihnen die Magier: Ren, Elfman, Freed, Gildartz und Eve den Song Total Eclipse of the Heart!“

Auch hier brandete Applaus auf und die fünf Sänger schienen äußerst zufrieden. „Nun, Herrschaften zur Abwechslung wieder ein einzelner junger Mann. Mit „She´s got that Light“ ist hier für sie der schnellste Magier, den unsere Gilde zu bieten hat. JET!“

Diesmal gab es ein klein wenig weniger Applaus, das Lied schien nicht unbedingt angekommen zu sein.

„Gut, nun die Vorletzte unserer Darbietungen. Hier sind Gajeel und Levy mit Summer Wine!“ Max schien bereits müde zu werden und auch Goldmine döste bereits. Schließlich näherte sich die Nacht bereits wieder eher dem Morgen.

Trotz der späten Stunde war der Applaus nach dieser Darbietung überwältigend und Goldmine wachte grummelnd auf. Den Song hatte er verpasst.

„Nun hier der letzte Song, welcher nicht nur für uns, sondern vor allem für Master Bob eine Überraschung ist! Ich darf ihnen nur so viel sagen, hier sind für Sie Luxus, Ryo und Ren!“

Nach diesem Lied (und dem überschwänglichen Befund der Zuhörer) wurde eine halbe Stunde Pause angesetzt. Die drei Master konnten ihre Rührung über die Überraschung nur in Goldmines Fall halbwegs verdecken. Bob und Makarov heulten unverhohlen, Goldmine wischte sich die Spuren weg, als er dachte, die drei Sänger würden nicht hinsehen. Die drei taten ihm den Gefallen und sprachen ihn nicht darauf an.

Nach der Pause fanden sich alle wieder ein und ein grinsender Max kam auf die Bühne. „Sie hatten die Pause über Zeit, ihre Stimme für eines der Lieder abzugeben. Der Song, der die meisten Stimmen bekommen hat, gewinnt diesen kleinen Contest.“ Hinter ihm hatten sich alle Akteure aufgestellt.

„And the winner is.....“